

Noten aus der Vertretungsstunde eintragen?

Beitrag von „icke“ vom 2. März 2016 20:46

Grundsätzlich stimmt das natürlich: man muss in der Grundschule alles mögliche fachfremd unterrichten und man kann und muss sich natürlich in vieles einarbeiten. Hier ging es aber um Vertretungsunterricht. Da habe ich im Zweifelsfall keine Zeit mich in irgendwas einzuarbeiten... (insbesondere wenn ich es 10 Minuten vorher erfahren...) Grundstätztlich berücksichtigen die meisten Schulleiter ja durchaus die Fähigkeiten und Vorlieben ihrer Mitarbeiter. Das bedeutet für mich z.B. dass ich bislang nur mein Hauptfach (Kunst) in Klasse 4-6 unterrichten musste und alles andere (bis auf Sport und Fremdsprachen, das habe ich wirklich noch nie unterrichtet) bisher nur bis Klasse 4 (und auch da nicht alles). Das heißt, sollte ich Englisch in Klasse 5/6 vertreten müssen, wäre ich auch unsicher. Klar würde ich mir bereitgestelltes Material ansehen und einschätzen ob das sinnvoll machbar ist, aber wenn es deutlich mehr wäre als Stillarbeit mit Aufsicht würde ich da auch lieber die Finger von lassen. Umgekehrt freue ich mich natürlich auch immer sehr, wenn Kollegen Vorschläge von mir umsetzen, ich bin aber auch nicht böse, wenn sie es nicht tun und stattdessen etwas anderes Sinvolles machen. Oft weiß man auch gar nicht, ob es Material gibt und hat vorher schon selbst was vorbereitet (ja, ich habe auch schon in die Vorbereitung von Vertretungsstunden eingesetzt an Zeit investiert). Ein weiterer Faktor ist auch die Schülerschaft. An meiner vorherigen Schule waren die meisten Klassen gelinde gesagt "schwierig", da war das Hauptziel vor allem die Stunde ohne große Verluste zu überstehen. Da gingen Unsicherheiten überhaupt nicht!